NEWSLETTER

Selbsthilfegruppe Handicap e.V. | shghandicap.de

Ausgabe 01/2020

Alle Jahre wieder ...

... kommt nicht nur das Christuskind, sondern auch ein neues Jahr und dabei steht für uns immer ein Resümee und ein Blick auf das was vor uns steht.

Mittlerweile Tradition bei uns ist, dass alle Veranstaltungen gut gelungen sind und sich keine nennenswerten Probleme ergeben haben. Ob Mitgliederversammlung, 4 Tage Berlinaufenthalt, Grillfest, HandiCap Messe und Bergheimer Tag der Begegnung sowie Besuch der RehaCare und die Weihnachtsfeier waren nach SHG-Manier gut organisiert und sind auch sehr gut verlaufen!

Die Mitgliederzahl ist bis Ende November auf 159 gestiegen und Ende Dezember auf dem Vorjahrs-Niveau von 155 Personen verblieben.

Das neue Jahr bringt wie immer Arbeit und Herausforderungen mit sich, nach 2 Jahren Arbeit hat der Arbeitskreis Inklusion und Senioren der Kreisstadt Bergheim in dem die SHG Handicap mitwirkt, einen „Inklusionsplan“ erstellt, dieser soll im Frühjahr, so etwa um den April, vom Stadtrat beschlossen werden.

Für die Mitgliederversammlung und das Grillfest stehen die Termine noch nicht, beide Veranstaltungen werden jedoch so um Ende Mai-Juni herum stattfinden.

Am 21. und 22. August stehen dann die 10. HandiCap Messe und der 12. Bergheimer Tag der Begegnung in der Planung.

Die Weihnachtfeier wird höchstwahrscheinlich am Samstag, den 5. Dezember, gefeiert.

Einen Ausflug ist auch im Gespräch, es wurde eine Fahrt nach Andernach zum größten Kaltwasser-Geysir Europas vorgeschlagen.

Wenn es noch weitere Vorschläge geben sollte, werden wir diese natürlich auch besprechen.

Wir hoffen auf rege Beteiligung eurerseits zu allem, was wir auf die Beine stellen werden.

Der Vorstand wünscht allen ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Inhalt

Wir stellen vor 2

Rückblick
Weihnachtsfeier . . . 3
Bundesgerichtshof . . 4

Reisebericht 5

Barrieren-Report . . . 6

Ausblick 8

Aktivitäten 10

Geburtstagskinder . . 11

Impressum 11

Mitgliedsbeitrag

Liebe Mitglieder,
mit dem neuen Jahr ist auch der Mitgliedsbeitrag fällig.

Wir bitten die „Selbst-Zahler“ dies bald nachzuholen.

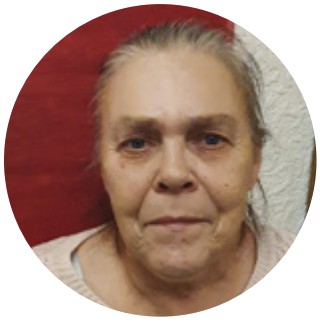
Wer eine Einzugsermächtigung erteilt hat braucht nichts zu tun, der Beitrag wird Anfang März abgebucht.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

- Reiner Wulff

WIR STELLEN VOR

Ulla



Liebe Ulla, danke, dass Du dich für dieses Interview zu Verfügung gestellt hast.

Wie hast Du die SHG kennengelernt?
Ich bin durch Frau Sch. in den Verein gekommen. Monate vorher bin ich schon mal mit Frau K. mitgegangen. Naja, da habe ich gedacht, was ist das für ein komischer Verein. Es hat mich keiner wirklich begrüßt. Es wurde gegessen und niemand hat mir angeboten, Mitglied bei der SHG zu werden. Die Frau Sch. hat zu mir gesagt, du gehst mit mir mit. Ja und so bin ich in den Verein gekommen.

Was findest Du besonders gut in unserem Verein?
Die neuen Leute sind alle sehr nett und das Sommerfest war auch sehr schön. Die Angebote sind alle schön. Ich habe das Kreuzworträtsel im Newsletter immer gelöst und auch ein Essen gewonnen. Damit habe ich nun wirklich nicht gerechnet.

Was hast Du beruflich gemacht?
Ich war Glasbläserin in Quadrath Ichendorf in der Glashütte.

Als Glasbläserin musst Du ja ein großes Lungenvolumen haben!
Ja, dass hatte ich.

Welche Hobbys hast Du?
Ich nehme bei den Augustinern an der Tagesstrucktur teil. Dort gefällt es mir sehr gut. Ich bin unter Menschen. Ich bin nämlich sehr gesellig. Es ist einfach toll dort.

Fehlt Dir etwas bei der SHG, können wir, aus deiner Sicht, etwas verbessern?
Das Rätsel im Newsletter sollte wieder eingeführt werden. Das fand ich ganz toll. Es braucht noch nicht mal ein Gewinn dabei sein. Rätsel zu lösen macht mir einfach Spaß.

Liebe Ulla, danke, dass Du dir die Zeit genommen hast.

Entlastungsbetrag und Unterstützungsangebote im Alltag

Ich versuche mal, das Wesentliche so kurz wie möglich zu erklären: Jeder/e der/die einen Pflegegrad erhält, kann diese Leistung bei der Krankenkasse beantragen. Der Krankenkasse muss nur schriftlich mitgeteilt werden, dass man den Entlastungsbetrag beantragt.

In NRW kann man die Leistung über die Nachbarschaftshilfe oder durch einen Pflegdienst bekommen. Die Nachbarschaftshilfe muss einen Pflegekurs-Nachweis haben, der Kurs ist kostenlos und kann auch über das Internet gemacht werden: https://www.kkh.de/leistungen/pflege/pflegende-angehoerige/kkh-pflegecoach

Sollte die Nachbarschaftshilfe aus einem Pflegeberuf kommen, genügt die Bescheinigung.
Es darf kein Verwandter bis zum 2 Grad machen.
Die Leistung wird mit 125€ im Monat vergütet, dies ist immer ab dem 01.07. des laufenden Jahres und bis zum 30.06. des darauf folgenden Jahres abzurechnen.

Was bedeutet Entlastungsbetrag oder wofür steht er?
Es soll zur Unterstützung im Alltag dienen, aber keine Pflege beinhalten – also für Einkäufen, zur Reinigung der Wohnung, zum Spazieren gehen, um soziale Kontakte aufrecht zu erhalten, aber auch zur Übernahme der Betreuung und allgemeine Beaufsichtigung.

Wie funktioniert die Abrechnung?
Von der Krankenkasse erhält man den Antrag, der dann für jeden Monat von der Nachbarschaftshilfe als Leistungsnachweis unterschrieben werden muss. Der so ausgefüllte Antrag ist zur Krankenkasse zu schicken/abgeben und dann erhält man den Betrag auf sein Konto, damit die unterstützende Person bezahlt werden kann. Es ist klar, dass ihr dies vorfinanzieren müsst, außer, der Pflegedienst oder ambulantes, betreutes Wohnen rechnet mit eurer Krankenkasse direkt ab.

Wollt ihr mehr Infos darüber lesen, schaut bitte unter diesem Link https://www.bundesgesundheitsministerium.de/entlastungsbetrag.html

Ich hoffe, dass ich es kurz und verständlich erklärt habe, ansonsten könnt ihr euch mit mir in Verbindung setzten.

Eure Hanne

RÜCKBLICK

Weihnachtsfeier

Am Samstag, dem 07. Dezember, fand bei Peter Konert unsere diesjährige Weihnachtfeier mit 52 Mitgliedern statt.

Für eine schöne, weihnachtliche Stimmung hat Elvira mit ihrem Gesang gesorgt. Auch der Nikolaus kam vorbei um die lieben und netten Mitglieder zu loben und einige wenige zu „tadeln". Anschließend übergab er, wie all die Jahren zuvor, jedem eine mit Leckereien gefüllte Tüte.

Es war insbesondere sehr schön, dass diesmal viele länger geblieben und nicht gleich nach dem Nikolaus-Besuch gegangen sind.

Zu Besuch beim Bundesgerichthof

Wir haben im November Karlsruhe aufgesucht und dabei eine private Führung beim Bundesgerichthof gemacht.

Der Bundesgerichthof ist das oberste Gericht der Bundesrepublik mit 128 Richtern und Richterinnen, darunter 17 Vorsitzende in 12 Zivil- und 5 Strafsenaten.

Die Aufgabe des Bundesgerichtshofs besteht darin, die Rechtssicherheit zu sichern, grundsätzliche Fragen zu klären und das Recht fortzubilden.

Hier werden Entscheidungen grundsätzlich auf Rechtsfehler überprüft und eine endgültige Entscheidung getroffen.

Obwohl die Urteile des Bundesgerichtshofs keine Präzedenzfälle sind, folgen alle Gerichte in der BRD dessen Rechtauffassung.

Der Bundesgerichtshof besteht aus 5 Gebäuden. Unter anderen gibt es auch eine Bibliothek, wo alle Publikationen und Bücher über Gesetzgebung vorhanden sind. Sitz der Verwaltung ist das Erzgroßherzoglicher Palais, ein weiteres Gebäude ist in Planung.

Am 01. Oktober 1950, nach Errichtung der BRD und Inkrafttreten des Grundgesetzes, wurde der Bundesgerichthof gegründet und löste damit das Reichsgericht, das seit 1879 dieselbe Funktion als oberste Instanz hatte, ab.

Es war eine sehr interessante Führung – auf jeden Fall empfehlenswert.

Urlaub in der schönen Pfalz – in Neustadt an der Weinstraße!

Wieder einmal war ich mit „Urlaub und Pflege“ unterwegs. Diese Firma macht viele Reisen für körperbehinderte dementiell erkrankte Menschen. Da ich Rollstuhlfahrerin bin und keinen Schritt laufen kann und viele Hilfsmittelbenötige, ist diese Reiseart für mich, genau das richtige.

Man wird zu Hause mit einem Kleinbus abgeholt und das viele Gepäck in einem Hänger verstaut. Jeder Gast hat einen Betreuer, der nur für ihn alleine da ist. Unsere Gruppe bestand aus 9 Gästen und 9 Betreuer. Die Fahrt verlief reibungslos. Das Hotel war riesengroß, alles war vorhanden, und vom feinsten. Besonderes das Schwimmbad wurde viel benutzt. Mein Zimmer mit Balkon und Krankenbett, sehr geräumig, auch das Bad. Entfernung bis zum Restaurant, Cafe usw. fast 2 km, aber alles im Haus. Nachts fuhr die Nachtschwester mit einem Roller lautlos durch die mit Teppich ausgelegten Gänge. Es gab einen wunderschönen angelegten Garten und direkt daran die Weinberge. Vier mal waren wir dort spazieren und haben die verschiedensten Trauben, weiß und rot probiert.

Oft waren wir in Neustadt, mit Besichtigung und Weinprobe und bei einem Konzert. Einen Tagesausflug machten wir nach Heidelberg, wo wir eine Neckar-Schifffahrt gemacht haben. Dort haben wir auch tüchtig eingekauft und waren im ältesten Cafe zu Gast.

Auch waren wir in Bad-Dürkheim, am größten Fass der Welt.

Natürlich auch oben auf Schloß Hambach, wo die deutsche Demokratie beschlossen wurde und die Erste, schwarz, rot, goldene Fahne, erstmals getragen wurde und anzusehen ist. Eine traumhaft schöne Aussicht konnten wir bewundern! Auch sind wir einen Tag am Deutschen Weintor und in Frankreich gewesen. Mit dem Grenzlandbähnchen fuhren wir durch die französischen Weinberge bis nach Wissenburg. Dort aßen wir einen original elsässischen Flammkuchen. An dem Tag war es so heiß, dass wir in die Kirche gingen, um uns abzukühlen. Auch machten wir eine schöne Fahrt nach Speyer und schauten uns den altwürdigen Dom an und kauften Mitbringsel ein. Eine Weinverkostung mit Weinverkauf machten wir mit.

Abends saßen wir zusammen, machten Spiele und sangen Lieder. Es war eine sehr nette Gruppe. Im ganzen Urlaub fiel kein einziger Tropfen Regen. Immer 27-32 Grad. Die Zitronen und Feigen und der Wein wuchs oft bis runter zur Straße, dazu die herrlichen Blumen überall!

Rundum eine wunderschöne Reise, die ich nur weiter empfehlen kann.

Bedanken möchte ich mich bei unserer Reiseleiterin Resi, die alles so gut organisiert hat. Einen ganz besonderen großen Dank, sage ich meiner Betreuerin Hildegard, die mich richtig verwöhnt hat und mir jeden Wunsch erfüllt hat.

Sollte jemand Interesse an einem Prospekt für „Urlaub und Pflege“ haben, so ruft an: 02504-7396043

Herzlich grüßt Euch
Susanne Klose

Und noch ein Zitat von Wilhelm Busch,
teilt uns Susanne mit:

„Eins, zwei, drei, im Sauseschritt läuft die Zeit, wir laufen mit, schaften, schuften, werden älter, träger, müder und auch kälter, bis auf einmal man erkennt, dass das Leben geht zu End. Viel zu spätbegreifen viele die versäumten Lebensziele. Freude, Schönheit der Natur, Gesundheit, Reisen und Kultur. Darum, Mensch, sei zeitig weise! Höchste Zeit ist’s! Reise, reise!“

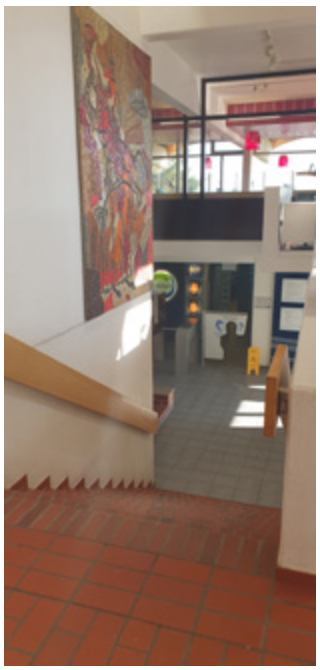
Barrierefreiheit und Inklusion?

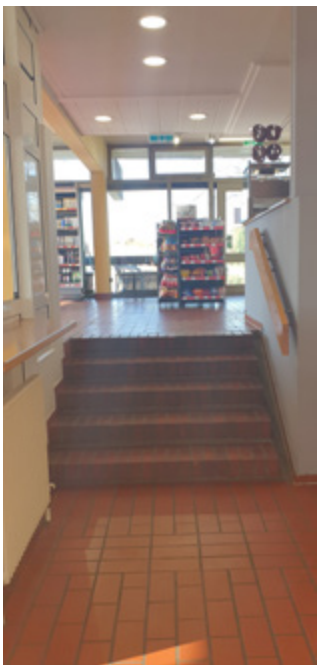
Auch 10 Jahre nach Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention als geltendes Recht in der BRD bleibt unser Land eine Baustelle, auf der es nicht weiter geht. Schaut man dabei einmal, wie Planungen ablaufen und ausgeführt werden, ist man fassungslos über die Unkenntnisse sowie das amateurhafte Verhalten der zuständigen Personen aus Politik und Verwaltungen wie Bauunternehmen und deren Planexperten.

Dabei hat der Gesetzgeber sich große Mühe gemacht und Verordnungen bzw. Gesetze erlassen, die eigentlich keine Fragen offen lassen – aber wer befolgt diese unmissverständlichen Vorgaben eigentlich? Anscheint kaum jemand!

Wie ihr hier zu sehen bekommt, mangelt es weit und breit an Kompetenz und an Verständnis für Menschen mit Handicaps.

1. Auf der A6 zwischen Heilbronn und Mannheim befindet sich die Autobahn-Raststädte Kraichgau Nord, dieses Gebäude erfühlt in keinster Weise die Bedürfnisse von Menschen mit Handicaps und ist nicht barrierefrei. Es existiert ein ebenerdiger Eingang, aber weder das Geschäft noch die WCs sind zugänglich für Menschen mit einer Mobilitätseinschränkung!





2. Ganz aktuell ist das Chaos in Bergheim zu erleben. Entlang der Kölner Straße herrscht seit Monaten ein Ausnahmezustand, der seines gleichen sucht.

Und damit wir uns nicht falsch verstehen, dieses Chaos ist von Menschenhand gemacht aus lauter Unkenntnis und Desinteresse. Ein Bauprojekt und seine Bauphasen so zu planen, dass es keine Engpässe und Barrieren gibt schein nicht möglich zu sein!

Es ist ja schon schlimm, wenn ein Bürgersteig bzw. Gehweg wegen Bauarbeiten nicht benutzbar ist, aber dass man gleichzeitig beide Seiten der Straße und damit beide Bürgersteige zu Baustellen macht und somit unpassierbar für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen und dies sogar für über 3 Monate ist für mich reine Eselei, um es moderat zu formulieren!

Ich habe mehrere Gespräche und Telefonate mit der zuständigen Behörde geführt, leider ist die Stadtverwaltung nicht in der Lage, diesen Zustand zu beenden. Der Ober-Witz dabei – dort, wo Autos parken hat man geteert, genau dort wo es unnötig wäre, aber dort, wo sich Menschen bewegen, belässt man es beim groben Schotter. Wer kann das verstehen?

Zusätzlich wird die Mobilität der Menschen von falschparkenden Autos erschwert! Jemand zuständig? Nein!

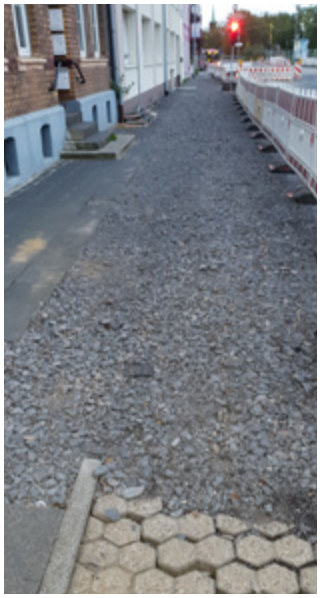
Nachdem wir es tatsächlich hinbekommen haben, dass die Stadt bei öffentlichen Veranstaltungen ein mobiles Behinderten-WC zur Verfügung stellt, scheint aber keiner der Zuständigen anscheinend in der Lage zu sein, dieses WC auch so hinstellen zu lassen, dass es für Rollstuhlfahrer zugänglich und somit nutzbar ist! Jemand Zuständig? Auch nicht!

Nun haben die Bergheimer ihr Einkaufszentrum – ob das den Geschmack jedes einzelnen trifft, lassen wir außer Betracht, aber dass das Behinderten-WC für Rollstuhlfahrer nicht barrierefrei ist, trifft auf ungeahnte Dimensionen von Unkenntnis und sträfliches Desinteresse in Sachen Inklusion und an den Belangen von Menschen mit Behinderungen in dieser Stadt. Kreisstadt? Nein „Kreisdorf“ eher! Traurig, sogar sehr, sehr traurig.

Lichtjahre vom eigentlichen Ziel entfernt – doch es gibt ein Schimmer der Hoffnung …

Der Arbeitskreis Inklusion und Senioren hat nach 2 Jahren Arbeit einen „Inklusionsplan“ fertig gestellt. Dieser soll nun im März des kommenden Jahres von Stadtrat beschlossen werden. Bin echt sehr gespannt, ob damit dann endlich Missstände nachhaltig und umfassend der Vergangenheit angehören (?) und die Stadt lebens- und liebenswerter gestaltet werden kann …, die Hoffnung stirbt zuletzt.

Stef



Fortbildungen 2020 in Bad Bevensen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

für das neue Jahr wünschen wir Ihnen Gesundheit, Zufriedenheit und viel Erfolg bei Ihrer Arbeit.

Mit dieser Info-Mail möchten wir Sie auch 2020 wieder über unsere Veranstaltungen für in Selbsthilfegruppen engagierte Menschen informieren und bitten Sie, unsere Fortbildungsangebote an Selbsthilfegruppen und Interessierte in Ihrer Region weiterzuleiten.

Wer eine Selbsthilfegruppe gründet, sie weiterentwickelt, sie leitet und/oder sich in ihr engagiert, leistet damit nicht nur wichtige Arbeit für die Mitglieder, für die die Gruppe nicht selten eine ganz entscheidende Lebenshilfe ist, sondern stellt sich damit auch den vielen, nicht gerade einfachen Aufgaben, die damit verbunden sind. Hierbei möchten wir mit unseren Fortbildungen helfen: wir vermitteln Wissen, Methoden und Handwerkszeug, um den täglichen Herausforderungen besser, sicherer und mit mehr Gelassenheit zu begegnen.

Unsere Seminare sind praxisorientiert und behandeln die Aufgaben und Probleme, vor denen die Gruppen stehen – unabhängig davon, in welchem Bereich sie sich engagieren. Themen sind Gruppenleitung und -entwicklung, Arbeitsverteilung, Gestaltung des Gruppenlebens, Motivierung von Mitgliedern, Gesprächsführung, Problembehandlung und die eigenen Bedürfnisse in der SHG. Neben der Vermittlung der Seminarinhalte wollen wir auch den Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden anregen, sie darüber ins Gespräch bringen, wie Andere ihre praktischen Schwierigkeiten gelöst haben, denn so manche Aufgabenstellung ist von anderen Selbsthilfegruppen bereits bewältigt worden - auf zum Teil sehr kreative Weise.

Die Fortbildungen sind offen für Interessierte mit und ohne Leitungsaufgaben, Betroffene und Angehörige sowie Personen, die eine Selbsthilfegruppe gründen möchten; es bestehen keine besonderen Voraussetzungen. Zusätzlich zu den ausgeschriebenen Seminaren können Gruppen oder Verbände auch Veranstaltungen ausschließlich für ihre eigenen Mitglieder buchen.

2020 bieten wir die drei folgenden Fortbildungen an:

Gesprächsführung in schwierigen Situationen

20.04. – 22.04.20

Es gibt viele schwierige Gesprächssituationen in Selbsthilfegruppen: neue Mitglieder kommen mit – zum Teil unrealistischen – Ansprüchen, evtl. nach sofortigen Patentrezepten. Oder: Krankheiten brechen neu auf und schlagen auf's Gemüt. Oder: der Verlust oder gar Tod von Teilnehmern macht die anderen Mitglieder sprachlos ...

In diesem Seminar arbeiten wir an der inneren Klarheit und am notwendigen Handwerkszeug, um diese Situationen besser zu bestehen.

- Welche Möglichkeiten und Grenzen haben wir in den jeweiligen Gesprächen?
- Wollen wir auf jede Frage eine Antwort haben oder können wir auch einmal hilflos sein?
- Können wir einen roten Faden verfolgen?
- Wie können wir mit wenig Schuldgefühl ein Gespräch beenden und wen sollen evtl. Lösungen befriedigen?

Die dreitägige Fortbildung findet im Gustav Stresemann Institut in Bad Bevensen statt. Der Seminarbeitrag liegt bei 225,- €. Er beinhaltet Programm, Unterbringung in Doppelzimmern mit Dusche/WC und Vollverpflegung (natürlich auch vegetarisch). Für Einzelzimmer erheben wir einen Zuschlag in Höhe von 15,- € pro Übernachtung.

Unser Haus ist weitgehend barrierefrei. Bei körperlichen Handicaps oder Lebensmittelunverträglichkeiten bzw. benötigten Diäten setzen Sie sich bitte vor Ihrer Anmeldung mit uns in Verbindung, damit wir Ihre Wünsche mit Ihnen besprechen können.

Meine Rolle als Kontaktperson in der SHG: zwischen Fremd- und Selbsthilfe

15.06. – 17.06.20

Mitglieder in Selbsthilfegruppen haben unterschiedliche (unbewusste) Erwartungen und Wünsche an die Kontaktperson: perfekte Organisation des Rahmens; ständiges, emotionales Verständnis für die schwierigen Lebenssituationen; selbstverständliche, eigene Selbstlosigkeit … puh!

Was sind meine Vorstellungen und Möglichkeiten? Stimmen die noch mit meinen Bedürfnissen überein? Welches Bild habe ich von mir und meiner Arbeit? Bekomme ich genug Selbsthilfe? Ist meine Komfortzone groß und bunt genug?

In diesem Seminar reflektieren wir unsere Selbst- und Fremdbilder. Wir erproben Methoden und Übungen, um unsere Quellen – auch für das Gruppenleben – am Sprudeln zu halten.

Die dreitägige Fortbildung findet im Gustav Stresemann Institut in Bad Bevensen statt. Der Seminarbeitrag liegt bei 225,- €. Er beinhaltet Programm, Unterbringung in Doppelzimmern mit Dusche/WC und Vollverpflegung (natürlich auch vegetarisch). Für Einzelzimmer erheben wir einen Zuschlag in Höhe von 15,- € pro Übernachtung.

Unser Haus ist weitgehend barrierefrei. Bei körperlichen Handicaps oder Lebensmittelunverträglichkeiten bzw. benötigten Diäten setzen Sie sich bitte vor Ihrer Anmeldung mit uns in Verbindung, damit wir Ihre Wünsche mit Ihnen besprechen können.

Umgang mit Außenseitern – Seminar für Selbsthilfegruppenleitungen

21.09. – 23.09.20

Einzelne Mitglieder erregen die Aufmerksamkeit und die Abneigung der anderen Gruppenmitglieder. Sie reden zu viel, schweigen an unpassenden Stellen und halten sich nicht immer an die Gruppenregeln.

Die Leitung neigt offen oder verdeckt der Mehrheit zu. Ein Ausschluss dieser Störer/-innen scheint „selbstverständlich“ und nur das Wie ist noch ein Thema.

Eine distanzierte Betrachtung der Konfliktsituation, die alle Beteiligten in der Analyse erfassen will, kann bei einem Gespräch über die gemeinsame Situation unterstützen, egal, welche Lösung die Gruppe schließlich wählt. Und das wollen wir anhand eigener Situationen genauer betrachten.

Die dreitägige Fortbildung findet im Gustav Stresemann Institut in Bad Bevensen statt. Der Seminarbeitrag liegt bei 225,- €. Er beinhaltet Programm, Unterbringung in Doppelzimmern mit Dusche/WC und Vollverpflegung (natürlich auch vegetarisch). Für Einzelzimmer erheben wir einen Zuschlag in Höhe von 15,- € pro Übernachtung.

Unser Haus ist weitgehend barrierefrei. Bei körperlichen Handicaps oder Lebensmittelunverträglichkeiten bzw. benötigten Diäten setzen Sie sich bitte vor Ihrer Anmeldung mit uns in Verbindung, damit wir Ihre Wünsche mit Ihnen besprechen können.

Auf der Website des Gustav Stresemann Instituts (www.gsi-bevensen.org) können Sie sich über unser Haus informieren. Die Kurse für Mitglieder von Selbsthilfegruppen finden Sie in der Rubrik „Selbsthilfe/Ehrenamt“ (www.gsi-bevensen.de/seminare/selbsthilfegruppen-ehrenamt), wo auch ein Flyer zu den drei Veranstaltungen zum Download bereitsteht. Auf Wunsch schicken wir Ihnen selbstverständlich auch gern Flyer in der benötigten Anzahl zu.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter
Telefon 0 58 21 / 9 55 - 1 15 oder
E-Mail kai.moeller@gsi-bevensen.de
zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen aus Bad Bevensen

Kai Möller
Pädagogischer Mitarbeiter
Kindertagesstätten, Gesundheit, Selbsthilfe/Ehrenamt, Ökologie

Tel.: 0 58 21 / 9 55 - 1 15
e-mail: kai.moeller@gsi-bevensen.de

Gustav Stresemann Institut in Niedersachsen e.V.
Europäisches Bildungs- und Tagungshaus Bad Bevensen
Klosterweg 4
29549 Bad Bevensen

Tel.: 0 58 21 / 9 55 - 0
Fax: 0 58 21 / 9 55 - 2 99

e-mail: info@gsi-bevensen.de
www.gsi-bevensen.org

MIT VOLLGAS

Alle Angaben ohne Gewähr, der Veranstalter behält sich Programmänderungen vor.

geht's weiter in 2020 – unsere Aktivitäten im Überblick.

Bergheim

Stammtisch „keine Ahnung"

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 18:00–21:00 Uhr
Hotel Konert, Kölner Str. 33, 50126 Bergheim
Kontakt: Hanne Weiland, Telefon 0 22 71 / 99 37 22,
h.weiland@shghandicap.de
Für den Terminkalender: 01.01. (Feiertag), 05.02., 04.03., 01.04., 06.05., 03.06., 01.07., 05.08., 02.09., 07.10., 04.11. und 02.12.2020

Kegeln

Montags (siehe Terminübersicht) von 18:00–21:00 Uhr
Brauhaus „Zur Krone", Hauptstraße 78, 50126 Bergheim
Unkostenbeitrag 2 € für Nichtmitglieder für die Kegelbahn (nicht für Rollstuhlfahrer geeignet).
Kontakt: Uli Deneffe, Telefon 0 22 71 / 79 84 26,
u.deneffe@shghandicap.de
Für den Terminkalender: 27.01., 23.03., 20.04., 18.05., 15.06., 13.07., 10.08., 07.09., 05.10., 02.11., 30.11. und 28.12.2020

Brühl

Stammtisch

Jeden 1. Montag im Monat von 19.00–21.00 Uhr
Brühler Wirtshaus, Max-Ernst-Allee 2, 50321 Brühl
Ansprechpartner: Hanno Drebber, Tel.: 0177 / 731 2980 oder Stefanos 0174 / 5 27 28 61
Für den Terminkalender: 06.01., 03.02., 02.03., 06.04., 04.05., 01.06. (Feiertag), 06.07., 03.08., 07.09., 05.10., 02.11. und 07.12.2020

Pulheim

Stammtisch „HANDICAP"

Jeden 2. Donnerstag im Monat von 18:00–21:00 Uhr
En d´r Pump, 50259 Pulheim, Venloer Straße 52
Kontakt: SHG Handicap, Telefon 0174 / 5 27 28 61
Für den Terminkalender: 09.01., 13.02., 12.03., 09.04., 14.05., 11.06. (Feiertag), 09.07., 13.08., 10.09., 08.10., 12.11. und 10.12.2020

Achtung! Alaaf 2020

Karneval steht bald vor der Tür – für die SHG Handicap ergeben sich dieses Jahr 3 Sessions-Termine:

1. Am Samstag, den 11. Januar, lädt die KG ABG zu Ihrer Prunk- und Kostümsitzung im Medio ein.
SHG Handicap-Mitglieder erhalten dank der guten Zusammenarbeit mit der KG ABC wie in all den Jahren zuvor einen Rabatt auf den Eintrittspreis.

2. Karnevalssamstag, 22. Februar, Fastelovends-Disco im Festzelt am Aachener Tor.
Für den Karnevalssamstag ist am Festzelt ein Tisch für die SHG Handicap reserviert. Die Eintrittskarte kostet in Verbindung mit der Behindertenausweis (min. 50 Grad der Behinderung) um die Hälfte, also statt 12,50 € nur noch 6 €, diese könnt ihr beim Peter Konert erwerben. Es haben bereits 14 SHG Handicap-Mitglieder eine Karte gekauft, es wäre schön, wenn wir mind. 25 Personen mit Handicap werden.
Karten für die Party am Donnerstag, den 20. Februar, sind nicht Bestandteil der SHG Vereinbarung und müssen separat gekauft werden.

3. Am Karnevals-Sonntag möchten wir mit dem Karnevalszug mitziehen. Wir bemühen uns Kostüme zu nähen, allerdings muss eine verbindliche Zahl an Teilnehmer feststehen. Außerdem würde für jeden ein Pauschalbetrag von 10€ für Wurfmaterial fällig. Wir würden uns wirklich sehr freuen, wenn viele Mitglieder mitmachen … Bergheim 3x Alaaf
PS. Wir bitten frühzeitig um verbindliche Anmeldungen.

IMPRESSUM

SHG (Selbsthilfegruppe) Handicap e.V.
Kölner Straße 15, 50126 Bergheim

Eingetragener Verein beim Amtsgericht Köln:
VR 15979

Verantwortlich für den Inhalt: Stefanos Dulgerakis
Telefon: 0174/5272861, newsletter@shghandicap.de

© Sämtliche Texte/Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

Vielen Dank für Ihre Spende auf unser Konto:
IBAN: DE15 3705 0299 0142 2821 68
BIC: COKSDE33, Kreissparkasse Köln

Bei der Realisierung des Newsletters unterstützen uns:
compri Werbeagentur — info@compri-pie.de
federbusch-design — www.federbusch-design.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Allen Mitgliedern, die im Januar, Februar und März Geburtstag haben, wünschen wir alles Gute, viel Glück und Gesundheit.

Wegen der neuen EU Datenschutzverordnung dürfen wir leider keine personenbezogenen Daten mehr ohne direkte und persönliche Zustimmung der Angesprochenen veröffentlichen. Das ist sehr schade, aber leider aktuelle Rechtsprechung, der auch wir uns unterwerfen müssen.

Unser Herz schlägt für die Region.

Hier ist unsere Heimat, hier leben und arbeiten wir. Dazu gehört für uns auch der Dialog mit unseren Partnern und der Nachbarschaft. Und wir werden heute, morgen und übermorgen weiter aktiv handeln, um als zuverlässiger Partner voller Energie für Sie da zu sein.
www.rwe.com

RWE
Zukunft. Sicher. Machen.

Das soll wieder persönlicher werden …

Bitte diesen Abschnitt ausschneiden, kopieren oder die Seite heraustrennen und dem SHG-Vorstand zukommen lassen oder eine entsprechende Info schicken mit dem Kontaktformular auf der Website oder per E-Mail an vorstand@shghandicap.de.

Ich bin einverstanden, dass mein
- **Vorname,**
- **der Anfangsbuchstabe meines Nachnamens**
- **und Tag/Monat meines Geburtsdatums**

im Newsletter unter „HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH“ veröffentlich wird.

Vorname

Nachname

Datum / Unterschrift

AUF DIESE PARTNER KÖNNEN WIR BAUEN:

Sie möchten auch dabei sein
und die SHG mit einer Anzeige unterstützen?
Dann können Sie sich gerne mit
Herrn Stefanos Dulgerakis,
Vorstandsvorsitzender der SHG Handicap e.V.
in Verbindung setzen.

Telefon 01 74 / 5 27 28 61
newsletter@shghandicap.de

Näher am Patienten.

MOHREN APOTHEKE

ST.GEORG APOTHEKE

Inhaber Apotheker Christian Werth

Hauptstr. 1
50126 Bergheim
Tel. 02271 / 42270
www.mohren-apotheke.de

Hauptstr. 42
50126 Bergheim
Tel. 02271 / 43188
www.st-georgapotheke.de

Einladung zur Schaltung von Werbeanzeigen in unseren SHG Handicap Newslettern

Sehr geehrte Damen und Herren, wir präsentieren Ihnen nachfolgend unsere Preisliste
für Werbeanzeigen in unserem SHG Handicap e.V. Newsletter:

Paket	Format (B×H)	Für eine Ausgabe	Für 3 Ausgaben	Für 6 Ausgaben
Werbung Paket 1	A4 1/1 Seite (17×26 cm)	150€	300€	600€
Werbung Paket 2	A5 1/2 Seite (13×17 cm)	115€	225€	450€
Werbung Paket 3	A6 1/4 Seite (10×14 cm)	90€	175€	350€
Werbung Paket 4	A7 1/6 Seite (8,5×8,5 cm)	55€	110€	250€
Werbung Paket 5	1/8 Seite (17,5×3,5 cm)	55€	120€	200€
Werbung Paket 6	Pauschalbetrag für eine Unternehmenspräsentation (pro Ausgabe)			150€

Falls Sie Fragen zu diesem Angebot haben oder zusätzliche Informationen benötigen,
erreichen Sie uns unter der Rufnummer **0 22 71 / 99 37 16** oder **0151 / 56 61 71 70**
sowie per Email: **vorstand@shghandicap.de**